



MERLO

MERLO S.P.A.
INDUSTRIA METALMECCANICA
12020 - S. Defendente di Cervasca (CN) - ITALY
Tel. +39 0171614111 - Fax +39 0171614100
www.merlo.com - info@merlo.com

BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG

STAPLER MIT VERÄNDERLICHER REICHWEITE

PANORAMIC

P25.6



87

F12579

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL



EINLAGERUNG DER MASCHINE

Sollte die Maschine für längere Zeit still stehen, muss diese an einen vor Witterungseinflüssen geschützten Ort gebracht und vor Beschädigungen geschützt werden.

Vor der Einlagerung wird empfohlen, die Maschine sorgfältig zu reinigen und alle mechanischen Organe angemessen zu schmieren, um der Bildung von Rost vorzubeugen.

Überprüfen, ob die Temperatur am Einlagerungsort zwischen 0°C und 50°C liegt. Bei Temperaturen unter 0°C und nicht weniger als -29°C muss die Dichte des Frostschutzmittels im Kühlkreis des Motors kontrolliert werden.

Um alle vor der Stilllegung für längere Zeit auszuführenden Vorgänge zusammenzufassen, halten Sie sich an die folgenden Angaben:

- die ganze Maschine sorgfältig reinigen
- eine allgemeine Sichtkontrolle hinsichtlich des Zustands der Maschine ausführen, um eventuelle strukturelle Schäden und/oder tiefe Abschürfungen auf der Lackierung festzustellen.
- eine allgemeine Sichtkontrolle hinsichtlich des Vorhandenseins und es guten Erhaltungszustands aller auf der Maschine vorhandenen Aufkleber und Schilder durchführen. Die beschädigten oder unleserlichen Schilder und/oder Aufkleber ersetzen, indem Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo wenden.
- alle mechanischen Elemente und freiliegende Zapfen schmieren
- die Maschine an einem überdachten Ort und auf einer ebenen und kompakten Fläche einlagern
- die Feststellbremse einrücken
- den Zündschlüssel abziehen, die Kabinentür abschließen und den Schlüssel an einem sicheren Ort verwahren.

ORIGINALERSATZTEILE MERLO

Die Wartung der Maschinen von Merlo muss unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen erfolgen. In diesem Fall schützt sich der Kunde unter einem rechtlichen Gesichtspunkt und erzielt die folgenden Vorteile:

- Qualitätsgarantie der Ersatzteile
- Garantie der Ausbildung des beauftragten Personals
- Unterstützung bei den Eingriffen der vorbeugenden Wartung
- Unterstützung bei den Diagnoseeingriffen

Bei Verwendung von Ersatzteilen, die KEINE Originale von Merlo sind, riskiert der Kunde Folgendes:

- unter dem technischen Gesichtspunkt Defekte oder Funktionsstörungen allgemeiner Art der Maschine
- unter dem rechtlichen Gesichtspunkt seine direkte Haftung bei Unfällen
- unter dem wirtschaftlichen Aspekt die Ablehnung von Anträgen auf Eingriffe unter Garantie (Materialien und Arbeitskraft)

In diesem Fall betrachtet sich die Merlo S.p.a als von jeglicher Haftung enthoben und es kommt zum Erlöschen der Garantie.

Außerdem wird daran erinnert, dass nur die Merlo S.p.a über die erforderlichen technischen und projektbezogenen Kenntnisse verfügt, um dem Kunden höchste Professionalität bei der Wartung der jeweiligen Maschine zu garantieren.



5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE

KENMERKEN EN AFMETINGEN

Die vorliegenden Tabellen enthalten ungefähre Daten der Maschine in der Basiskonfiguration. MERLO S.p.a. behält sich das Recht auf Änderungen ihres Maschinenangebots ohne Vorankündigung auch bezüglich der angegebenen Daten vor.

PANORAMIC P25.6	
GEWICHT (kg)	
Leergewicht (mit Gabeln)	4900
LEISTUNGSMERKMALE	
Max. Tragfähigkeit (kg)	2500
Hubhöhe (mm)	5900
Max. Ausladung (mm)	3280
Geschwindigkeit (Km/h)	0 – 35 (SUPERKING 12-16,5" 12PR TL)
	0 – 40 (MITAS 12.0/75-18"12PR TR3)
MOTOR	
Typ : KUBOTA V3307-DI-T-E3 / Turbo InterCooler / Direkteinspritzung – wassergekühlt	
Leistung : 55,4 kW – (75PS) bei 2600Umd/min	
Emissionen : verringerte Emissionen nach EURO 3	
KABINE	
Konform mit den Normen ISO 3449 (FOPS) und ISO 3471 (ROPS)	
Elektromechanischer Joystick mit 2 Bewegungen auf direktem Kreuz + 2 Druckknopf ON-OFF	
LENKUNG	
Vier gelenkte Räder mit automatischer Resynchronisierung	
3 Lenkarten: normal, Rundlenkung, Hundegang	
GETRIEBE	
Hydrostatisch mit elektronischer Regelung	
HYDRAULIKANLAGE	
Hydraulische Anlage mit Zahnradpumpe	
ELEKTRISCHE ANLAGE	
12 V, Batterie mit 100 Ah, 850 A-EN komplett mit manuellem Batterieabschalter	
KAPAZITÄT DER ANLAGEN (Liter oder dm³)	
Hydraulikanlage: 70 - Diesel: 70 - Hydrostatöl 12 - Motoröl: 11,2 - Kühlflüssigkeit: 6,2	
REIFEN	
SUPERKING 12-16,5" 12PR TL	
GOOD YEAR 12-16.5 10PR IT 323	
MITAS 12.0/75-18"12PR TR3	



 060181 **MERLO S.p.A.**
Industria Metalmeccanica 

HAUPTSICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Das Tragkraftdiagramm beachten.

Den Bodenbedingungen überprüfen und die korrekte Beleuchtung im Arbeitsbereich

Taeglich muss man den Reifenzustand, den Reifenluftdruck und den Sitz der Radmuttern kontrollieren.

Das Fahren der Maschine ohne Last muss bei angehobenem Ausleger erfolgen, ohne eine maximale Höhe der Basis des Anbaurahmens vom Boden von zwei Metern zu überschreiten.

Der Transport der Ladung muss mit komplett eingefahrenem Teleskoparm durchgeführt werden, wobei die Gabel nur bis zu einer Höhe von ca. 0,5m über dem Boden sein darf.

Fuer die Strassenfahrt und das Schleppen der Maschine, muss man die in der "Bedienungsanleitung" angegebenen Anweisungen gewissenhaft befolgen.

Beim Parken muss man die Feststellbremse anziehen.

Vor Durchfuehrung jeder Arbeit von elektrischen Schweissungen an der Maschine muss man die Klemmen +/- von der Batterie und vom Wechselstromgenerator abnehmen.



**INHALTSVERZEICHNIS**

ALLGEMEINE PANORAMASICHT DER KABINE	2
STANDARDSITZ	9
BESCHREIBUNG DER INSTRUMENTENTAFEL (C)	12
BESCHREIBUNG DER BEDIENTAFEL (P).....	18
BESCHREIBUNG DER BEDIENTAFEL (P1).....	21
JOYSTICK ZUR STEUERUNG DES TELESKOP AUSLEGER (1).....	23
MANOMETER ZUM MESSEN DES ÖLDRUCKS DER HYDRAULIKANLAGE UND DES HYDROSTATANTRIEBES (12).....	25
PEDALE (14-15-27).....	25
HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER STELLUNG DES LENKRADS (17)	26
WÄHLSCHALTER FAHRTRICHTUNG (20)	27
BEHÄLTER FÜR LASTDIAGRAMME UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (21).....	28
STEUERHEBEL ZUM EINSCHALTEN VON LEUCHTEN UND HUPE (24)	29
SCHALTER DER LENKUNG (29)	32
SCHEIBENWISCHER UND SCHEIBENWASCHER (34), (7)	34
EINSTELLUNG DER MOTORDREHZAHL (86).....	34
BLOCKIERUNG DES HYDROSTATISCHEN FAHRANTRIEBES (90)	35
WINKELANZEIGE AUF DEM TELESKOPARM.....	35
ENDE DES KAPITELS	36



SICHERHEITSGURT

- Setzen Sie sich korrekt auf den Fahrersitz
- Überprüfen, ob der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist
- Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen wie in der Abb. dargestellt.



EINSTELLEN



SCHLIESSEN



ÖFFNEN



ACHTUNG!

Vor dem Benutzen der Maschine am Arbeitsplatz immer den Sicherheitsgurt anlegen und zumindest den unteren Teil der Kabinentür schliessen.

Den Sicherheitsgurt so einstellen, dass er auf den Hüften aufliegt und nicht auf dem Bauch.



STANDSICHERHEITSKONTROLLE VORN (40)

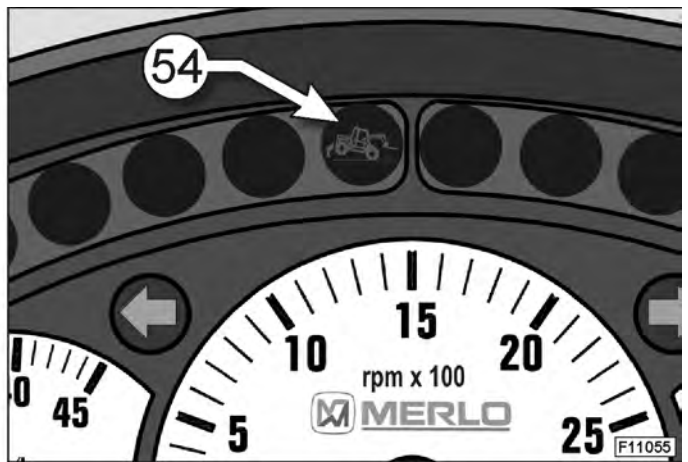
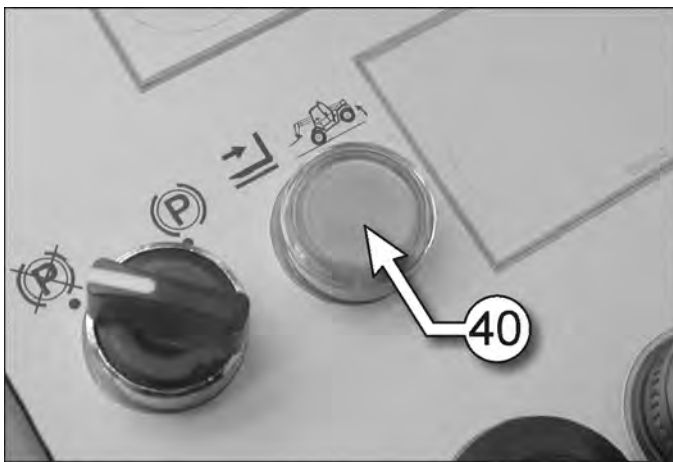
Nähert sich die Maschine ihrer Längsstabilität, greift der Kippschutz vorn ein und blockiert alle Bewegungen mit Ausnahme des Einfahrens des Hubarms und der Lenkung.

Diese Gefahrensituation wird durch das Aufleuchten der roten Anzeige auf dem Quadranten (54) und der Taste (40) angezeigt und durch das Ertonen des akustischen Alarms. In diesem Fall muss die entsprechende Taste (40) betätigt werden, um den Teleskoparm einzufahren, bis wieder sichere Bedingungen hergestellt sind (Anzeigen ausgeschaltet).



ACHTUNG!

Vor Arbeitsbeginn und bei Hubarm in Bodennähe die Funktionstüchtigkeit der oben genannten Vorrichtungen überprüfen, indem die Maschine an die Kippgrenze gebracht wird. Bei Funktionsstörungen die Maschine bis zur Behebung des Defekts nicht einsetzen.

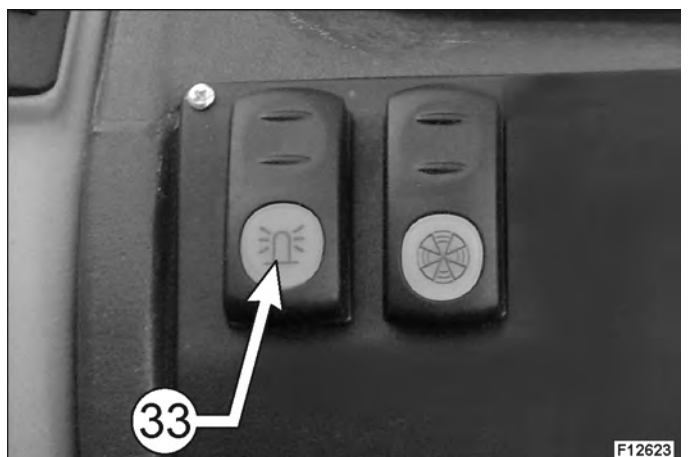


BESCHREIBUNG DER BEDIENTAFEL (P1)

RUNDUMLEUCHE (OPTION) (33)

Den Schalter drücken, um die Rundumleuchte auf dem Dach einzuschalten.

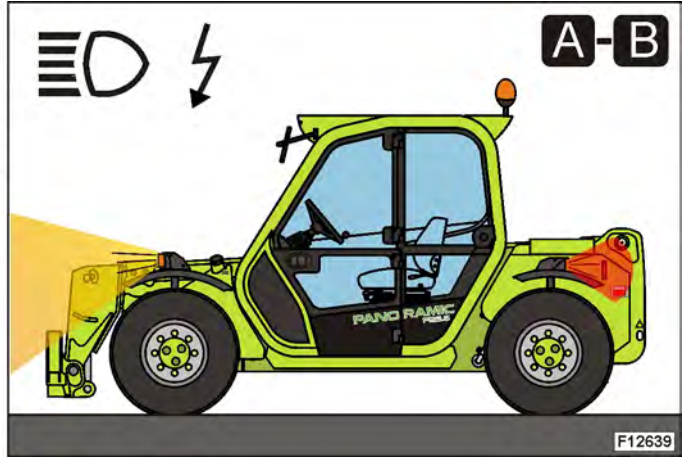
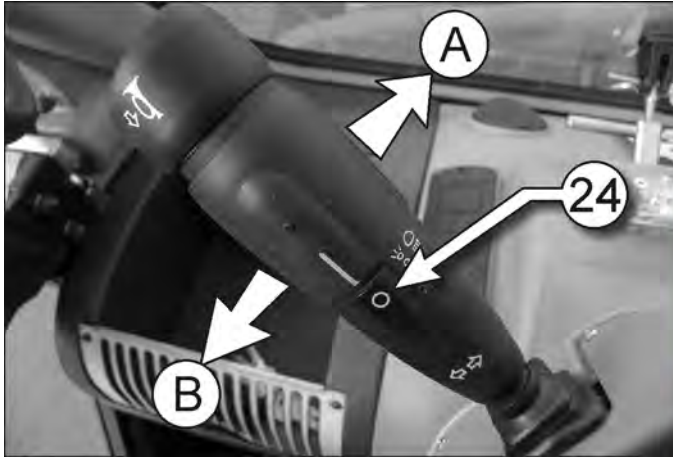
Für die Benutzung halten Sie sich an die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Kapitel Sicherheit u. allgemeine Normen.





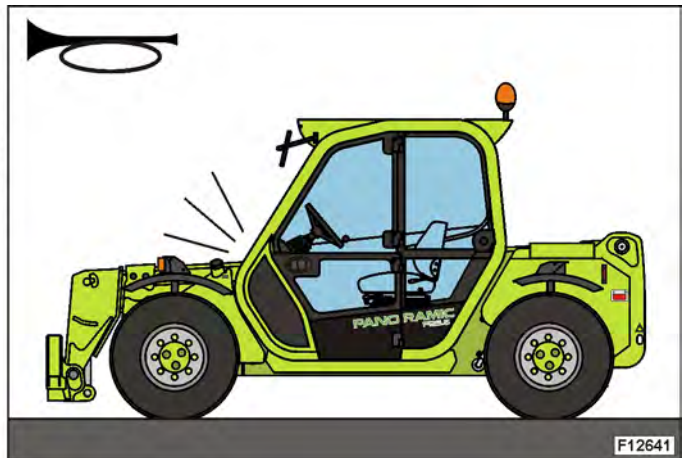
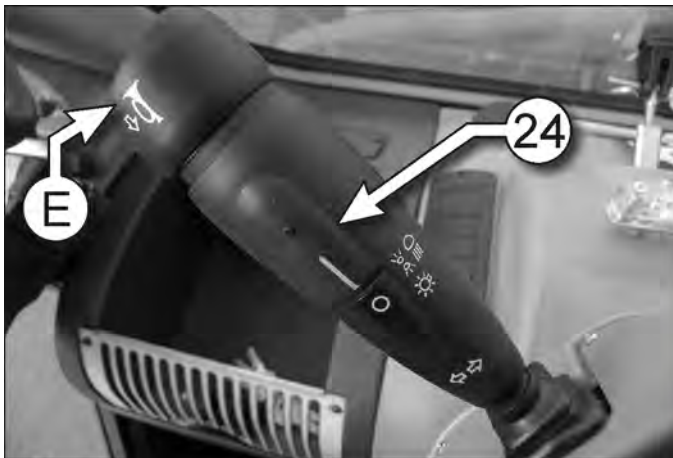
FERNLICHTER

Um die Fernlichter einzuschalten, den Hebel (24) in Position "A" stellen
 Um mit den Fernlichtern zu blinken, den Hebel (24) in Positio "B" bringen



HUPE

Um die Hupe der Maschine zu aktivieren, die Taste "B" auf dem Ende des Hebels (24) betätigen





UMSCHLAGEN EINER LAST

In diesem Abschnitt werden alle Vorgänge zum korrekten Umschlagen einer Last mit Standardgabeln beschrieben.

• SCHWERPUNKT EINER LAST

Vor dem Anheben einer Last, müssen das Gewicht und sein Schwerpunkt bestimmt werden.

Es wird daran erinnert, dass der Schwerpunkt einer Last auf den Gabeln 500 mm vom Gabelrücken berechnet wird (Abb.1).

Werden unregelmäßige Lasten umgeschlagen, muss der Schwerpunkt vor jeglicher Bewegung quer bestimmt werden (Abb. 2).



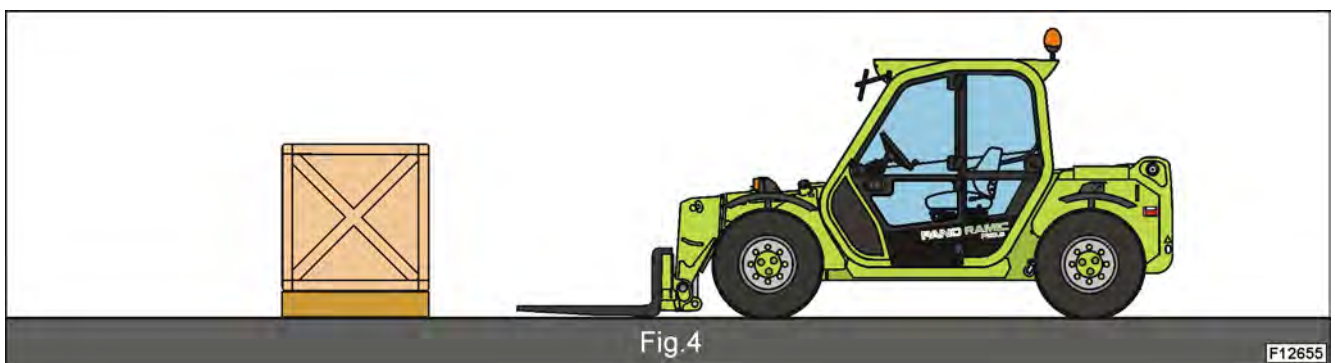
ACHTUNG!

Es ist untersagt, Lasten mit einem höheren Gewicht als dem im Lastdiagramm der Maschine angegebenen umzuschlagen.



• UMSCHLAGEN EINER LAST AUF BODENHÖHE

- vergewissern Sie sich, dass der Boden, auf dem die Last positioniert werden soll, eben und fest ist
- die Maschine in Nähe der anzuhebenden Last bringen, bei vollständig eingefahrenem Hubarm und horizontal positionierten Gabeln (Abb.4)





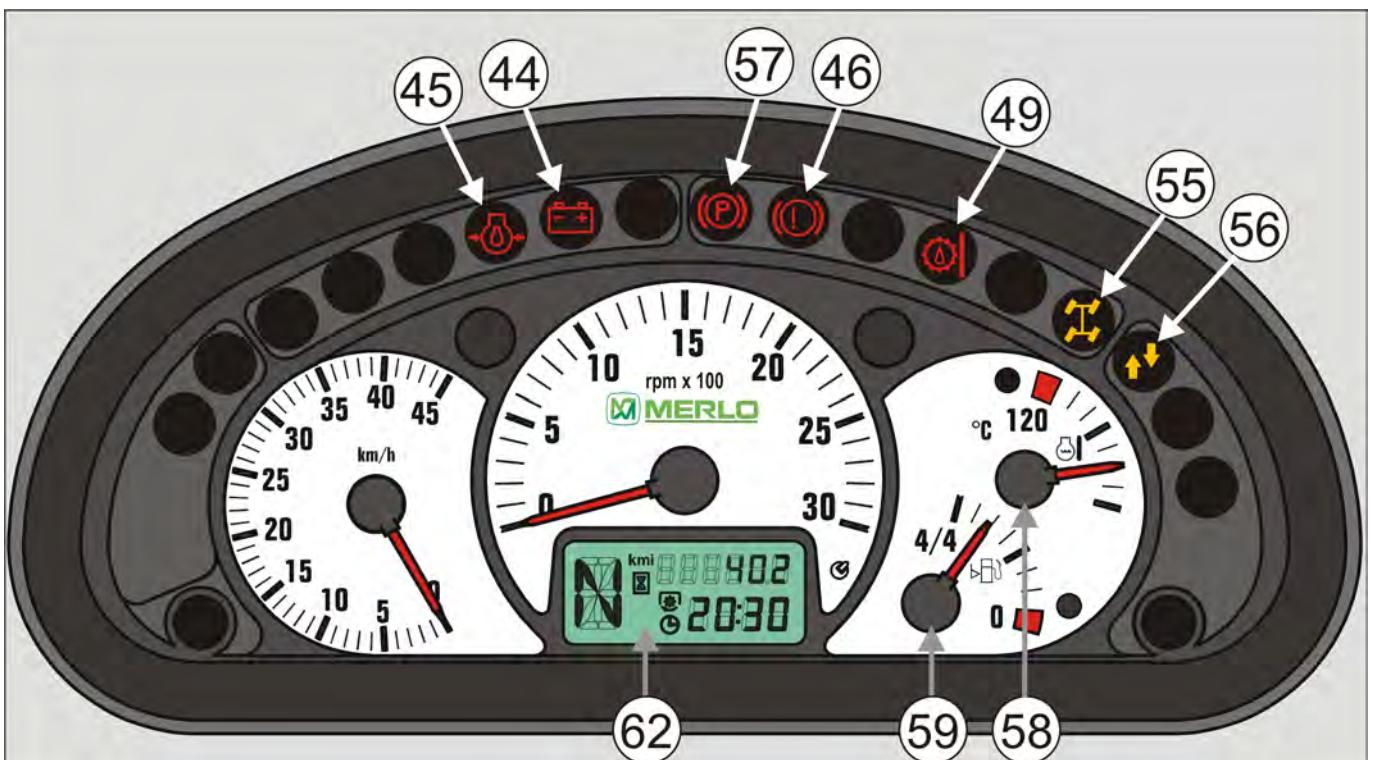
• EINSCHALTEN DES BEDIENFELDS

Zum Einschalten des Bedienfelds der Maschine den Zündschlüssel (8) in Position "R" drehen.



Wenn der Zündschlüssel (8) sich in Position "R" befindet, schalten sich die folgenden Anzeigen ein:

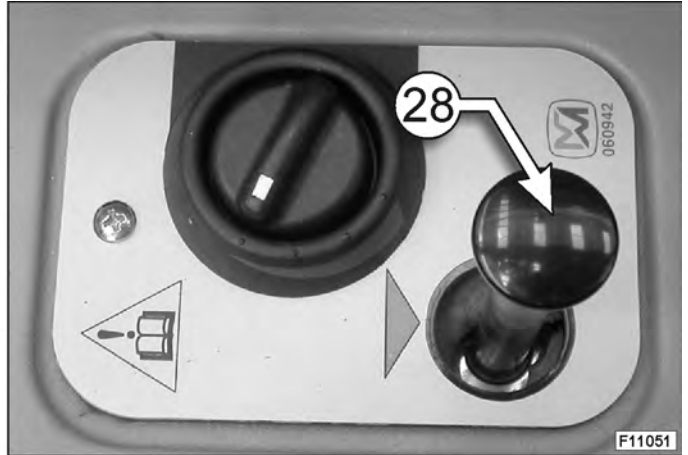
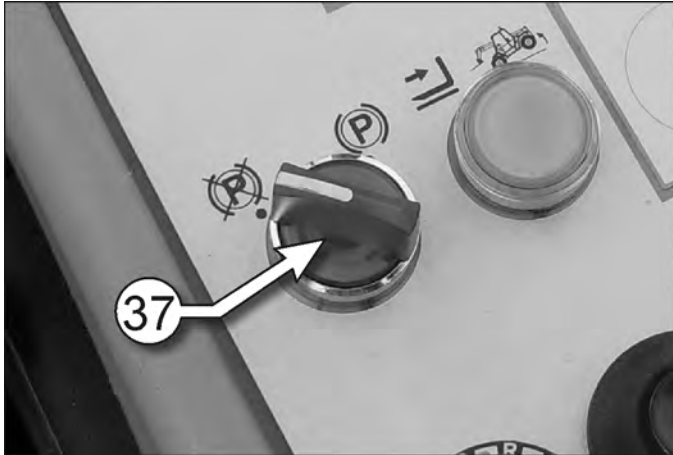
- 44 - Kontrollanzeige Batterieladung
- 45 - Kontrollanzeige Motoröldruck
- 46 - Kontrollanzeige Ölstand Bremsen
- 49 - Kontrollanzeige Öltemperatur Hydrostatgetriebe
- 55 - Kontrollanzeige Lenkarten Hundegang
- 56 - Kontrollanzeige des Verschiebers (auf diesem Modell nicht aktiv)
- 57 - Kontrollanzeige Feststellbremse
- 58 - Thermometer der Kühlflüssigkeit und entsprechende Anzeige
- 59 - Kraftstoffanzeige und entsprechende Anzeige
- 62 - LCD-Display





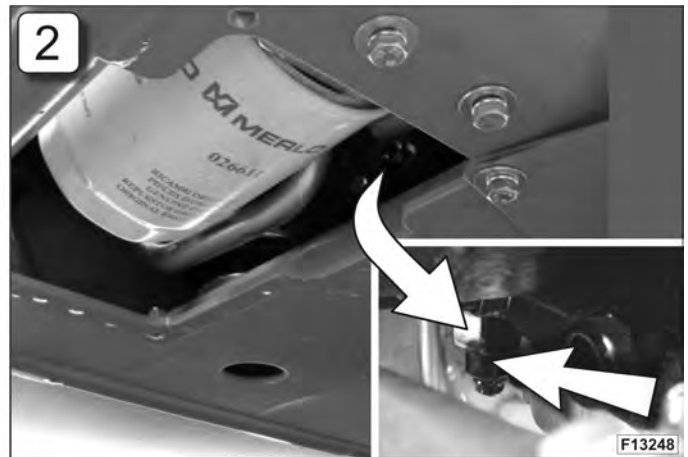
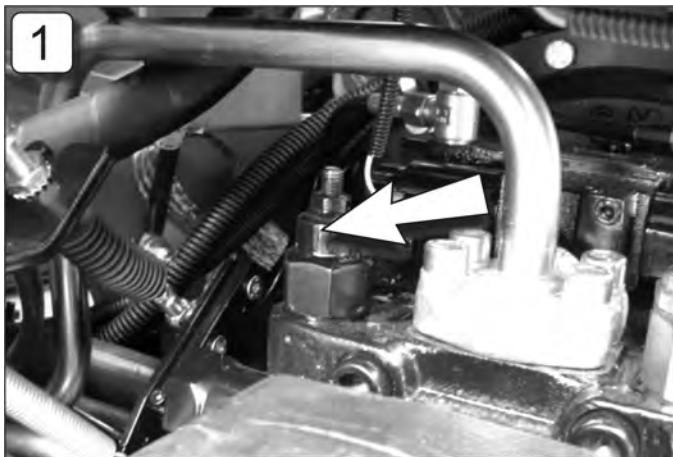
Die Feststellbremse wie folgt lösen:

- Drehen Sie den Zündschlüssel nach R.
- Drehen Sie den Wahlschalter (37) nach links.
- Betätigen Sie die Notpumpe (28), um die Bremszange zu öffnen (der Schalter 37 erlischt).
- Wenn es unmöglich ist, die Handbremse zu lösen, gehen Sie weiter wie beschrieben im Kapitel "SCHÄDEN - ERKENNUNG UND ABHILFE. FEHLFUNKTION DER NOTPUMPE".



Zum Schleppen der Maschine vorwärts oder rückwärts muss die Umgehung der Druckbegrenzungsventile der Hydrostatpumpe aktiviert werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

- um die Maschine nach hinten zu schleppen, muss die Umgehung auf dem oberen Ventil der Hydrostatpumpe aktiviert werden, die durch Öffnen der Motorhaube zugänglich ist (Abb. 1)
- um die Maschine nach vorn zu schleppen, muss die Umgehung auf dem unteren Ventil der Pumpe aktiviert werden, das über die Verkleidung unter dem Filter des Hydrostatöls zugänglich ist (Abb. 2)



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

9 - REGELMÄSSIGE WARTUNG



ÖL BREMSANLAGE	BRAKE FLUID SUPER	MOBIL BRAKE FLUID	BRAKE FLUID DOT 4	_____	Konformität FM VSS 116 DOT 4
-----------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------	------------------------------------

MECHANISCHE GRUPPEN					
	ESSO	MOBIL	SHELL	Q8 OILS	ANGABEN
DIFFERENTIALE	ESSO GEAR OIL GX 80W/90	MOBILUBE HD 80W-90	SPIRAX HD	Q8 T 55 80W-90	SAE 80W-90 MIL-L-2105C
UNTERSETZUNGEN					

- TABELLE DER FETTE FÜR DEN EINSATZ DER MASCHINE BEI NORMALTEMPERATUREN (0°C, + 40°C)

ANWENDUNG	PRODUKT	NOTIZEN
Drehbolzen, Kardangelenke Auslegergleitbeläge (Intern) Kolbens zum schnellen entkuppeln der anbaugeräte	SPEZIALFETT ROLOIL TIV SPECIAL-MERLO	
Auslegergleitbeläge (Außen)	SPEZIALFETT ROLOIL ULTRAGREASE SPECIAL- MERLO	
Dienstbremse Caliper Kolben Dichtungen	PBR Rubber grease (Repc brake group)	Vegetal



WICHTIG!!

Die Fette "ROLOIL SPECIAL-MERLO" wurden speziell für die Maschinen von Merlo entwickelt und hergestellt. Um stets höchste Zuverlässigkeit und Effizienz Ihrer Maschine zu garantieren, ist es daher erforderlich, ausschließlich diese Produkte zu verwenden, die sie beim technischen Kundendienst von Merlo erhalten

- TABELLE DER FETTE FÜR DEN EINSATZ DER MASCHINE IN KALTEN KLIMAZONEN (-15°C, + 30°C)

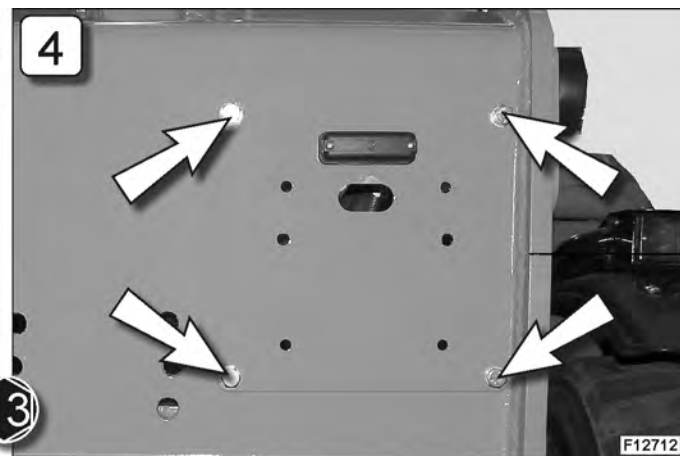
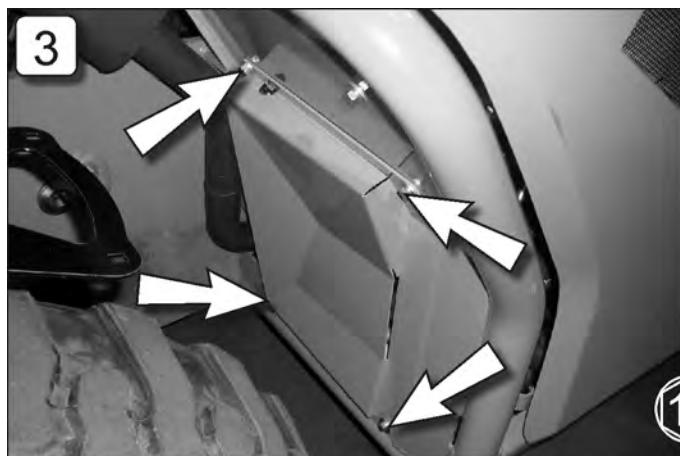
ANWENDUNG	PRODUKT	NOTIZEN
Drehbolzen und Kardangelenke	ESSO typ CAZAR K2	Mit Kalzium, Tränkung A.S.T.M.: 280 mm/10

Bei Verwendung anderer Fett-Marken ist sicherzustellen, daß diese die gleichen Eigenschaften haben und sich mit den o.a. Produkten vertragen.



WICHTIG !

Ihre Maschine kann nur effektiv arbeiten, wenn reine Schmiermittel benutzt werden. Verwenden Sie für alle Schmiermittel saubere Behälter.





TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN

• 1) HYDRAULIKOEL

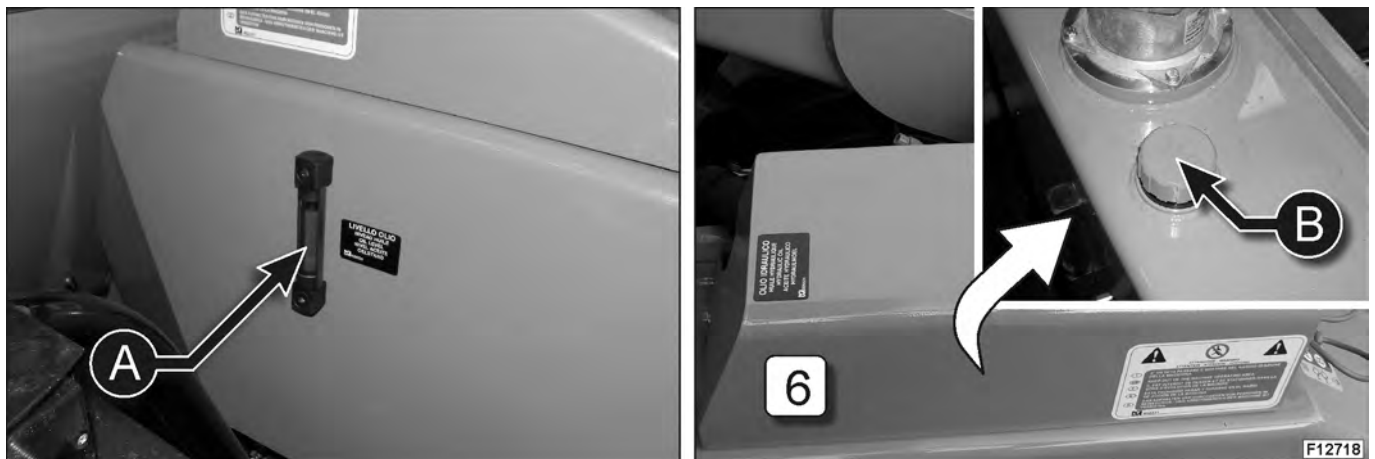
Zum Kontrollieren des Hydraulikölstands ist folgendes erforderlich:

- Die Maschine auf perfekt nivelliertem Boden positionieren
- den Teleskoparm vollkommen einfahren und senken
- den Dieselmotor ausschalten
- Über die dafür vorgesehene Anzeige "A" kontrollieren, ob der Hydraulikölstand sich ca. 5 mm vom oberen Rand der Scheibe befindet
- wenn erforderlich die VERKLEIDUNG 6 entfernen (siehe Absatz "VERKLEIDUNG " in diesem Kapitel), den Einfüllstutzen (B) entfernen und Auffüllen (siehe auch "ÖLTABELLE" in Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN ")



HINWEIS!

Um immer optimale Leistungen der Maschine zu gewährleisten, ist es nützlich den Ölstand der Hydraulikanlage unter Kontrolle zu halten und im Falle der Notwendigkeit rechtzeitig aufzufüllen.





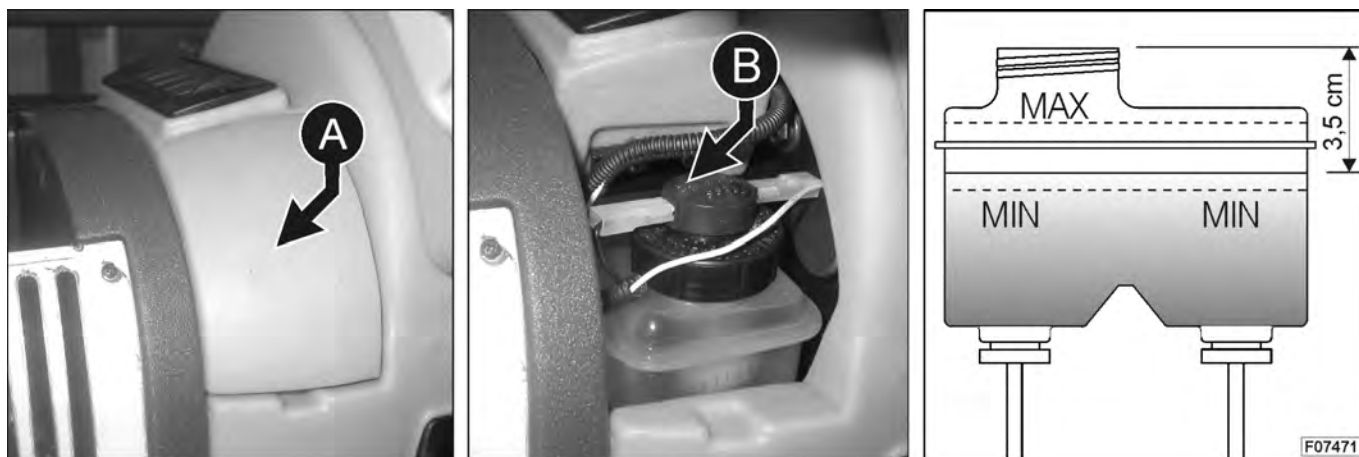
• 9) BREMSÖL

Um den Stand des Bremsöl zu kontrollieren, ist folgendes erforderlich:

- die Maschine auf perfekt nivelliertem Boden positionieren
- den Dieselmotor ausschalten
- die Abdeckung "A" entfernen.
- den Verschluss "B" der Kontrollwanne entfernen

Der Ölstand muss ca 3,5 cm vom oberen Rand der Wanne betragen. Ein leichtes Absinken des Stando ergibt sich aus dem normalen Verschleiß der Bremsbeläge.

Dieser Stand darf nie unter das Minimum "MIN" sinken. Wenn erforderlich, bis zum angezeigten Stand nachfüllen, ohne jedoch den Höchststand "MAX" zu überschreiten. Hinsichtlich des zu verwendenden Bremsöls beziehen Sie sich auf den Abschnitt "TABELLE ÖLE" in Kapitel "AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE".



WARNUNG !

Große Abnahme des Bremsöls erfolgt aufgrund von System Undichtigkeiten. Lassen Sie eine Prüfung durch Fachpersonal durchführen.

Während des Auffüllens des Bremsöls innerhalb der entsprechenden Wanne vorsichtig vorgehen, da die Flüssigkeit besonders giftig ist und lackierte oder aus Kunststoff bestehende Oberflächen angreifen kann.



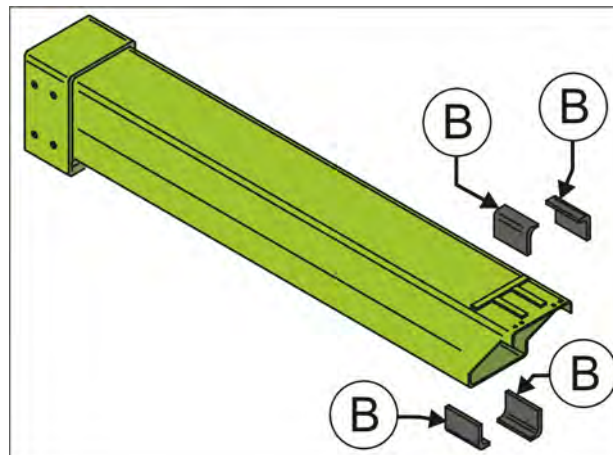
• 10) GLEITBACKEN DES TELESKOPAUSLEGERS (INTERN)

Um stets maximale Zuverlässigkeit, Leistung und Lebensdauer des Teleskoparms zu garantieren, muss eine Sichtkontrolle der inneren Gleitbacken "B" durchgeführt werden.

Um die Kontrollen der inneren Gleitbacken des Teleskoparms ausführen, muss die hintere Verkleidung "4" entfernt werden (siehe auch Absatz "AUSBAU VON ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN" im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG").

Die folgenden Kontrollen auf den Gleitbacken im Inneren des Hubarms ausführen:

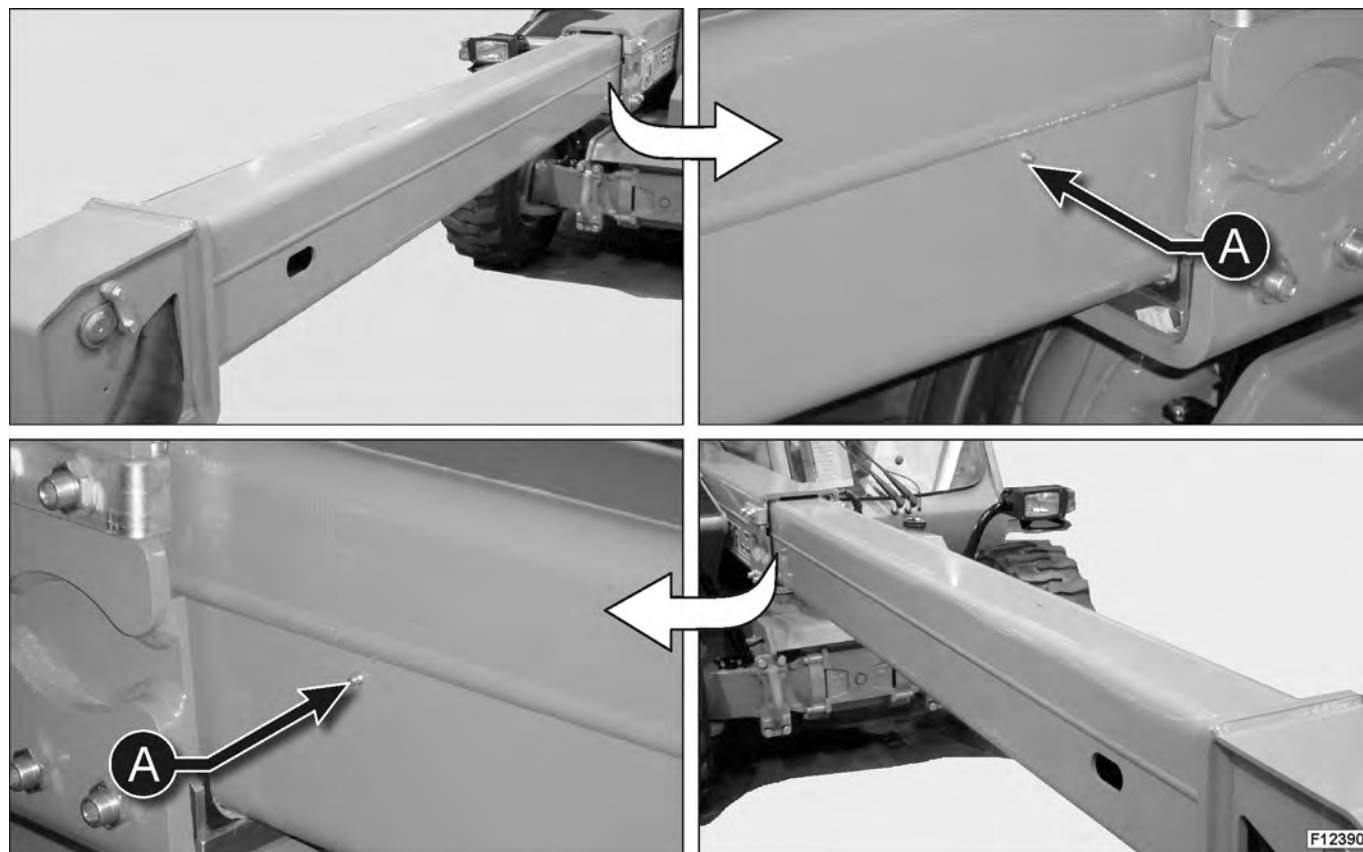
- 1 - Sichtkontrolle des Verschleißzustands der inneren Gleitbacken
- 2 - Sichtkontrolle der gleichmäßigen Abnutzung der inneren Gleitbacken
- 3 - Sichtkontrolle der Abwesenheit von Brüchen der inneren Gleitbacken
- 4 - Sichtkontrolle hinsichtlich der Abwesenheit von Graten oder Spänen erheblicher Größe auf den inneren Gleitbacken (annehmbare Kunststoffstaub)



Sollte eine der zuvor aufgeführten Bedingungen auftreten, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Merlo.

• 11) ROHRLEITUNGEN-FUHRUNGSGROHR

Den Ausleger voll ausfahren und reichlich schmieren (etwa 200 cc) in dem gezeichneten Punkt (A).





• 3) HINTER UND VORDER DIFFERENTIALÖL

Halten Sie sich für die korrekte Vorgehensweise beim Ölwechsel der Differenziale an die folgenden Anweisungen.

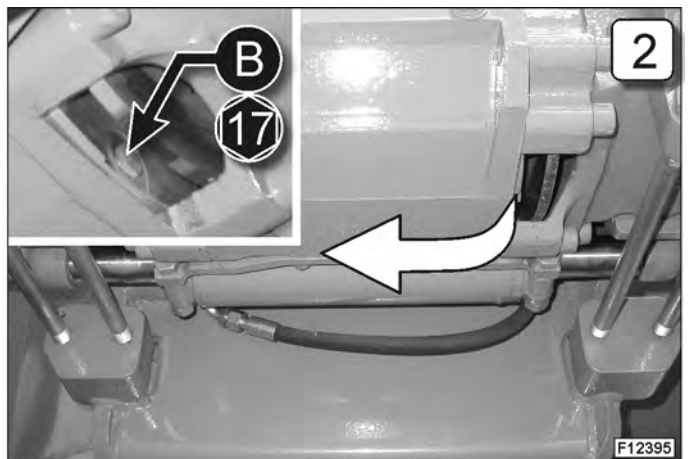
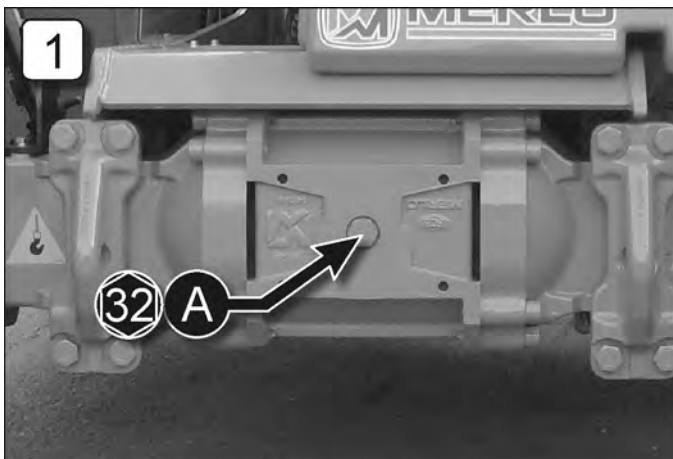
- den Dieselmotor der Maschine stoppen
- auf jeweils nur einem Differential arbeiten
- den Verschluss des Einlasses "A" entfernen (Foto 1)
- den Verschluss des Auslasses "B" entfernen und das Öl des Differentials in einem geeigneten Behälter auffangen (Foto 2)
- den Auslass "B" wieder verschließen
- neues Öl für Differenziale über den Einlass "A" einfüllen. Hierzu ausschließlich Öl für Differenziale verwenden, das in der "TABELLE ÖLE" des Kapitels "AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE" aufgeführt ist
- den Einlass "A" wieder verschließen

Dieselben Vorgänge auch für das andere Differential der Maschine ausführen.

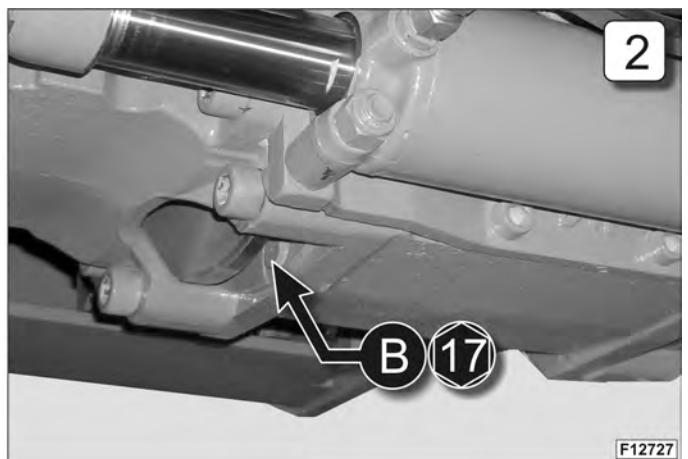
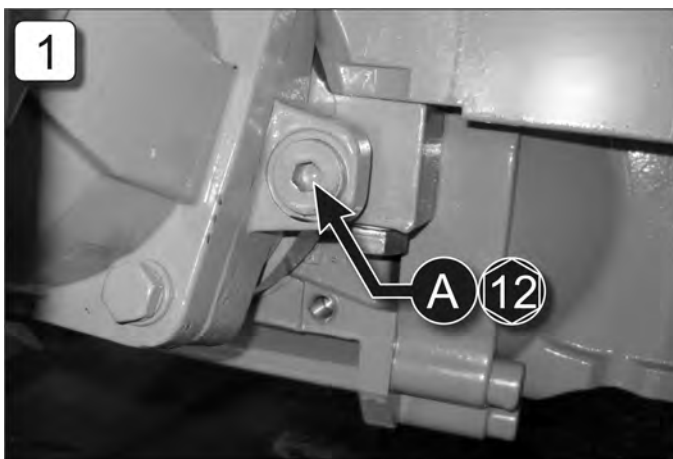
FASSUNGSVERMÖGEN DER ANLAGE

Das Gesamtfassungsvermögen der Anlage beträgt 4 Liter

VORN



HINTEN





• STARTEN BEI ENTLADENER BATTERIE

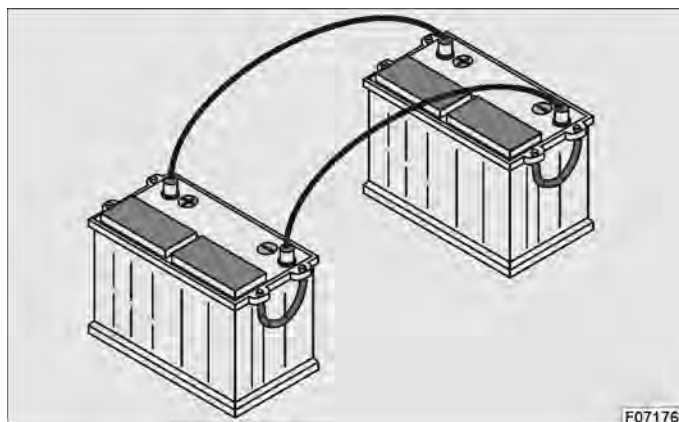


ACHTUNG!

Vor Eingriffen auf der Batterie sind die im Absatz "BATTERIE" und im Kapitel "ELEKTRISCHE ANLAGE" aufgeführten Anweisungen aufmerksam zu lesen.

Bei entladener Batterie ist das Starten des Motors wie folgt möglich:

- 1) Verwenden Sie geeignete Verbindungskabel und eine Batterie, mit gleichen Eigenschaften wie die auf der Maschine montierte Batterie.
- 2) Die Verbindungskabel mit den (+) und (-) Polen der Batterie am Fahrzeuge verbinden und nachher mit den entsprechenden Polen der Hilfsbatterie verbinden.



VORSICHT!

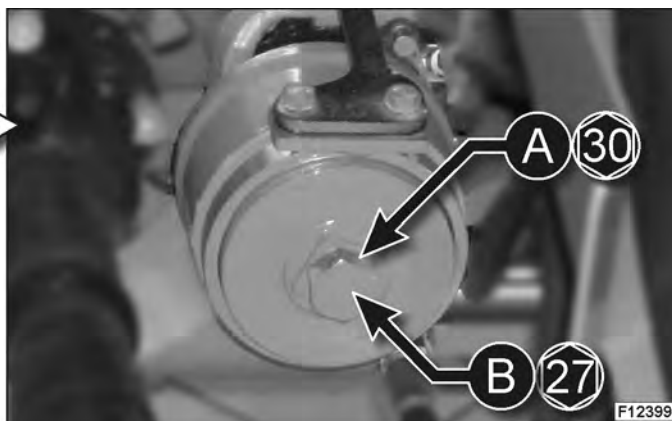
Vor Durchfuehrung der Verbindung, immer die Uebereinstimmung der Polaritaet pruefen. Vermeiden Sie sorgfaeltig die Verbindungskabelenden in Kontakt zu bringen.

- 3) Motor anlassen und die Verbindungskabel entfernen.

• SCHLECHTER BETRIEB DER NOTPUMPE, UM DIE FESTELLBREMSE ZU LOESEN

Machen Sie das Folgendes nur wenn es nicht moeglich ist, die Feststellbremse mit der Notpumpe zu loesen (siehe Abschnitt "SCHLEPPEN DER MASCHINE" im Kapitel "BEDIENUNGSANWEISUNGEN"):

- die Maschine mit Keilen unter den Reifen blockieren
- halten Sie die Bremssattelkammer (A) fest
- lösen Sie die Stellschraube (B) völlig



Vor die normale Benutzung der Maschine wieder aufzunehmen, ziehen Sie die Stellschraube wieder fest und pruefen Sie die Funktionsfaehigkeit der Anlage.



EINLEITUNG

Sollte die Maschine nicht korrekt funktionieren, beziehen Sie sich auf die folgende Tabelle, um die Ursache des Problems festzustellen und zu beheben. Einige Vorgänge können vom Bediener selbst ausgeführt werden während die komplexeren vom Technischen Kundendienst von Merlo ausgeführt werden müssen.

**ACHTUNG !**

Bevor die folgenden Operationen durchgeführt werden, soll das entsprechende Kapitel in der Bedienungsanleitung "REGELMÄSSIGE WARTUNG" gelesen werden.

DEFEKT	URSACHE	ABHILFE
HYDRAULIKANLAGE	- Ölstand zu niedrig oder zu hoch	Korrigieren
	- Öltyp nicht geeignet	Ersetzen
	- Öl verschmutzt oder enthält Wasser	Ersetzen
	- Öl beim Start kalt	Anwärmen
	- Verluste in der Anlage	Beseitigen
	- Luft im Öl	Beseitigen
	- Abschnüren der Schläuche	Beseitigen
	- Rücklaufilter verschmutzt oder verstopft	Ersetzen
	Sollten andere Defekte der Hydraulikanlage auftreten (Pumpe, Ventile, Zylinder, etc), wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo	
ELEKTRIK	- Batterie entladen	Aufladen
	- Elektrolytstand niedrig	Auffüllen
	- Anschlüsse gelöst oder verrostet	Wiederherstellen
	- Schmelzsicherungen ausgefallen	Ursache suchen - Ersetzen
	- Riemen des WS-Generators locker	Spannung einstellen
	Sollten andere Defekte an der Elektrik auftreten, wenen Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo	
BREMSANLAGE	- Übermäßiger Verschleiß der Bremsbeläge	Ersetzen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo
	- Niedriger Füllstand der Bremsflüssigkeit	Sicherstellen, dass keine Verluste aus der Anlage vorliegen und auffüllen
	- Luft in der Anlage	Anlage entlüften
MOTOR	Beziehen Sie sich auf den entsprechenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung des Motorsw. Für Eingriffe auf Teilen, die nicht unter die normale Wartung fallen (Einspritzpumpe, Einspritzdüsen, Ventile, etc) wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo	
HYDROSTATISCHER FAHRANTRIEB	Wegen dieser Vorgänge muss der Technische Kundendienst von Merlo verständigt werden	

ENDE DES KAPITELS



12 - ANBAUGERÄTE

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica

051547

ZATTERA PORTAFORCHE ATTACCÒ "FEM"
CARRIAGE TO "FEM"
TABLIER "FEM"
GABELTRÄGER (GERÄTETRÄGER) GEM. "FEM"
BASTIDOR DE FORTE HORQUILLAS "FEM"

ZATTERA PORTAFORCHE EXTRALARGA
EXTRA - WIDE CARRIAGE
TABLIER A LARGEUR MAJOREE
EXTRA BREITER GABELTRÄGER
CHASIS ENSANCHADOR HORQUILLAS

TRASLATORE SU ZATTERA
SIDE SHIFT ON CARRIAGE
DEPORT LATÉRAL SUR TABLIER
HYDRAULISCHE GABELVERSTELLUNG
TRANSLADOR SOBRE BASTIDOR

ZATTERA CON FORCHE FLOTTANTI
FLOATING-FORKS CARRIAGE
TABLIER A FOURCHES FLOTTANTES
GABELTRÄGER MIT VERSCHIEBBAREN GABELN
BASTIDOR DE HORQUILLAS FLOTANTES

PORTATA DELLA MACCHINA CON ZATTERA AGGIUNTIVA
LIFT CAPACITY OF THE MACHINE WITH ADDITIONAL CARRIAGE
CAPACITE DE LA MACHINE AVEC UN TABLIER SUPPLEMENTAIRE
CAPACIDADES DE LA MAQUINA CON UN BASTIDOR ADICIONAL
TRAGKRAFT DER MASCHINE MIT ZUSÄTZLICHEM ANBAURAHMEN

L'APPLICAZIONE DI QUESTE ATTREZZATURE SULLA ZATTERA STANDARD COMPORTA LA RIDUZIONE DEI CARICHI UTILI RIPORTATI SUL DIAGRAMMA DEL PESO DELL'ATTREZZATURA, RIPORTATO NELLA TARGHETTA PRESENTE SULL'ATTREZZATURA STESSA.

THE ADDITIONAL ASSEMBLY OF THESE ATTACHMENTS ON THE STANDARD FORK CARRIAGE INVOLVES A REDUCTION OF THE PAYLOADS STATED ON THE DIAGRAM SHOWING THE WEIGHT OF THE EQUIPMENT, REPORTED ON THE PLATE FIXED ON THE EQUIPMENT ITSELF.

LE MONTAGE DE CES EQUIPEMENTS SUR LE TABLIER STANDARD PROVOQUE UNE REDUCTION DES CHARGES FIGURANT DANS LE TABLEAU DU POIDS DE L'EQUIPEMENT, INDIQUE SUR LA PLAQUE FIXEE SUR L'EQUIPEMENT EN QUESTION

EL USO SUPLEMENTARIO DE ESTOS ACCESORIOS SOBRE EL BASTIDOR REDUCE LAS CARGAS ÚTILES DEL PESO DEL ACCESORIO, QUE SE INDICAN EN LA PLACA QUE HAY EN EL ACCESORIO MISMO.

DER ZUSATZANBAU DIESER ANBAUGERÄTE AUF DEM STANDARD-GABELTRÄGER ERFORBERT EINE VERRINGERUNG DER IM DIAGRAMM ANGEgebenEN NUTZLASTEN, DIE AUF DEM SCHILD AUF DER MASCHINE ANGEgeben SIND, VON CA. DES GEWICHTS DES ANBAUGERÄTS.

W = **Peso - Weight - Poids - Gewicht - Peso Kg**

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica

051547

F12747

• GABELANBAURAHMEN MIT ANSCHLUSS FEM III

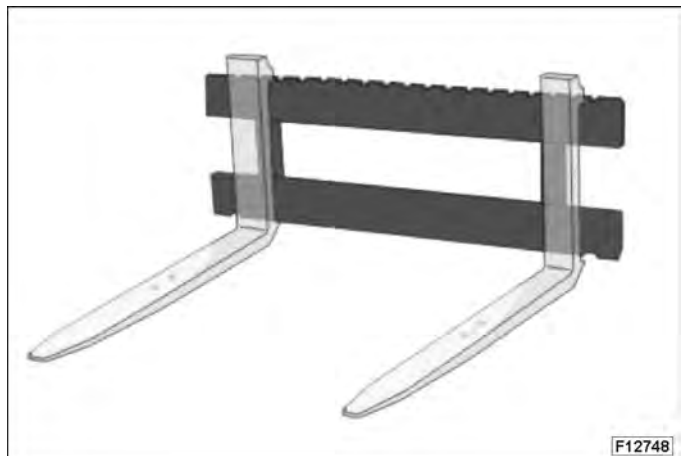
Um dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen zu installieren, die gleichen Vorgänge ausführen wie im Absatz "MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS " in diesem Kapitel beschrieben.

Dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen installieren, um die GABELN FEM III zu verwenden.

Die Installation dieses Anbaugeräts bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm angegebenen Nutzlasten mit sich, und zwar wie folgt:

- Anhebbare Last (W) mit Gabelanbaurahmen FEM III
= Maschinendiagramm "D" – Gewicht des Anbaugeräts "P" auf dem Kennschild.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):



F12748



• BETONKÜBEL

Für die Montage des Betonkübel auf der Maschine die folgenden Vorgänge ausführen:

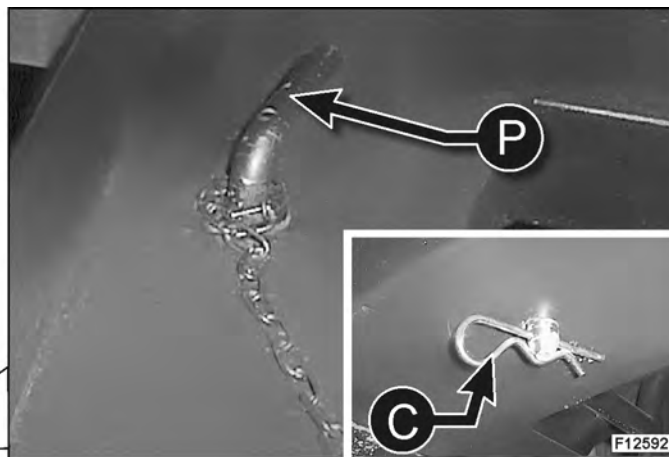
- die Gabeln in ihre Sitze einführen
- Die Gabel am Betonkübel befestigen, indem Sie die dafür vorgesehenen Zapfen "P" in die entsprechenden Öffnungen einführen
- Die entsprechenden Sperrkeile "C" einsetzen

Der Betonkübel kann auf der Maschine sowohl frontal als auch seitlich angebracht werden.



VORSICHT!

Immer die einwandfreie Blockierung der Bolzen prüfen, um die zufällige Entkupplung der Ausrüstung zu vermeiden.



Das Auslassen des Betons kann auf zweierlei Art, abhängig von der ausgewählten Konfiguration erfolgen:

- MANUELL
- HYDRAULISCH

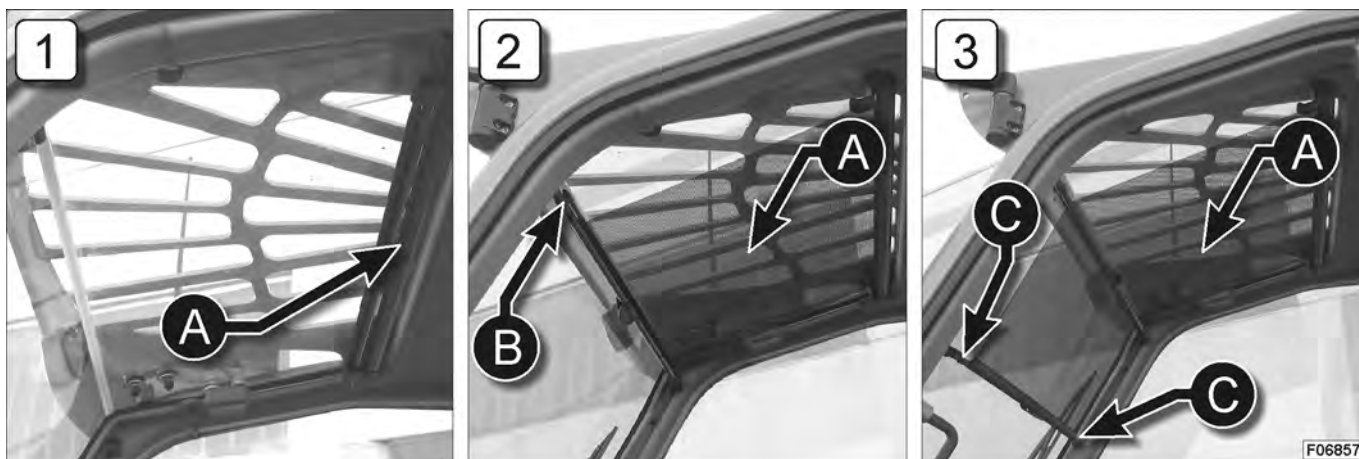


SONNENBLENDE

In Ruhestellung ist die Sonnenblende "A" bis zum oberen Rand der Kabinenscheibe aufgerollt. (Abb. 1).

Sollt der obere Teil der Scheibe verdeckt werden, die Sonnenblende "A" abrollen und an den dafür vorgesehenen Halterungen "B" einhaken (Abb. 2).

Soll auch der untere Teil der Scheibe verdeckt werden, die Sonnenblende "A" weiter abrollen, bis sie in die Halterungen "C" einrastet (Abb. 3).



DACHSCHEIBENWISCHER

Zum Einschalten des Scheibenwischers auf dem Maschinendach den Druckknopf "C" auf dem Elektromotor des Scheibenwischers selbst betätigen.





EXTRABEQUEMER PNEUMATISCHER FAHRERSITZ GRAMMER

Der pneumatische Fahrersitz Grammer wird an Stelle des serienmäßigen Fahrersitzes installiert und die Anweisungen im Anschluss ersetzen daher die im Kapitel "KABINE" dieser Bedienungsanleitung aufgeführten.



HINWEIS!

Den Fahrersitz so positionieren, dass alle Steuerungen der Maschine bequem erreichbar sind.

- Funktionsweise des pneumatischen Fahrersitzes Grammer

1) VERSCHIEBEN DES FAHRERSITZES NACH VORN/HINTEN

Um den Sitz zu verschieben, den Hebel "A" anheben und den Sitz nach vorn oder nach hinten verschieben, bis die ideale Position erreicht ist. Nach der Einstellung den Hebel "A" loslassen und überprüfen, ob der Fahrersitz in der gewünschten Position blockiert ist.

2) EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNE

Den Rücken fest gegen die Rückenlehne lehnen und anschließend den Hebel "B" anheben, um die gewünschte Neigung einzustellen. Nach dem Einstellen den Hebel "B" wieder loslassen und überprüfen, ob der Fahrersitz in der ausgewählten Position blockiert ist.

3) EINSTELLUNG DES LENDENWIRBELBEREICHES

Den Knauf "C" in beide Richtungen drehen, um die gewünschte Abstützung des Lendewirbelbereichs einzustellen.

4) EINSTELLUNG DER FEDERUNG

Dieser pneumatische Fahrersitz ist in der Lage, die Höhe und die ideale Federung basierend auf Ihrem Körpergewicht automatisch einzustellen.

Um eine korrekte Einstellung der Höhe und der Federung zu erzielen, ist es zuvor erforderlich, sich korrekt auf den Sitz zu setzen und anschließend den Hebel "D" ein paar Momente lang anzuheben. Der Sitz wird automatisch in die ideale Position gestellt.

Ist die eingestellte Höhe nicht zufrieden stellend, kann immer noch der Hebel "D" manuell betätigt werden, um den Sitz zu senken oder zu erhöhen.

Sollte während der Fahrt der Sitz die Unebenheiten des Geländes dämpfen, indem dieser oben oder unten an den Endanschlag gelangt, regelt das System automatisch die Höhe des Sitzes, um stets höchsten Fahrkomfort zu garantieren.

5) AKTIVIERUNG DES ANTI-SHOCK-SYSTEMS IN LÄNGSRICHTUNG

Ihr pneumatischer Fahrersitz ist mit einem Anti-shock-System in Längsrichtung ausgestattet, das die Fahrt auf der Straße und die Arbeit auf der Baustelle bequemer macht.

Die Aktivierung des Anti-shock-Systems erfolgt über den Hebel "E". In Position "1" ist das Anti-shock-System aktiviert, in Position "0" ist es deaktiviert.

6) SICHERHEITSGURT

Die Benutzungsbedingungen des Sicherheitsgurts sind die im entsprechenden Absatz im Kapitel "KABINE" aufgeführten.

7) DOKUMENTENTASCHE

In der Dokumententasche "G" hinter dem Sitz stets die Bedienungs- und Wartungsanleitung Ihrer Maschine aufbewahren.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL